

April 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um Sie über aktuelle Themen auf dem Laufenden zu halten, haben wir ein weiteres Rundschreiben verfasst.

Landwirtschaftskammer Bremen
Johann-Neudörffer-Str. 2
28355 Bremen
info@lwk-bremen.de
Tel: 0421 5364170
www.lwk-bremen.de

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team der Landwirtschaftskammer Bremen

Agrarantragsstellung 2023

Es können weiterhin bei Frau Kruse Termine für die Antragsstellung mit dem ANDI 2023 gemacht werden. Bitte denken Sie daran, dass der Abgabetermin der 15.05. ist und der Datenbegleitschein, sowie die Beitragsbescheinigung der SVLFG und ggf. weitere Unterlagen zu diesem Termin in der Bewilligungsstelle vorliegen müssen. In diesem Jahr bieten wir Online-Beratung oder Vor-Ort Beratung an:

kruse@lwk-bremen.de
Tel.: 0421/5364170
Handy: 0152031774788

Bitte achten Sie auf das **Merkblatt** im Anhang. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen, die Sie zur Antragsstellung benötigen. ACHTUNG: Es hat eine neue Förderperiode begonnen und der „aktive Betriebsinhaber“ muss mittels der Mitgliedschaft der landw. Sozialversicherung (SVLFG) nachgewiesen werden.

Ökoregelungen 4, 5 und 7

Noch bis zum 15. Mai können die einjährigen Öko-Regelungen beantragt werden. Für Grünlandlandwirte sind besonders folgende Ökoregelungen interessant:

- ÖR 4: Extensivierung des gesamten Dauergrünlandes
- ÖR 5: Nachweis von 4 Kennarten auf einzelnen Flächen
- ÖR 7: Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten

zu ÖR 4: Extensivierung des gesamten Dauergrünlands

Der durchschnittliche Viehbesatz muss zwischen 0,3 und 1,4 raufutterfressende Großvieheinheiten (RGV) je ha Dauergrünland betragen. Die Höhe der Düngung ist beschränkt auf den Umfang, die dem Umfang des Dunganfalls von höchstens 1,4 RGV/ha entspricht. Das bedeutet, ein Betrieb mit 1 RGV/ha dürfte noch Stickstoff in Form von Mineraldünger oder Wirtschaftsdünger im Umfang von 0,4 RGV/ha zusätzlich zum eigenen Wirtschaftsdünger einsetzen. Wieviel Stickstoff einer RGV entspricht, ist noch nicht entschieden, als Anhaltspunkt kann man von 80 kg N ausgehen.

Im Antragsjahr dürfen im Grünland keine Pflanzenschutzmittel eingesetzt und keine Flächen umgepflügt werden.

zu ÖR 5: artenreiches Grünland

auf weniger intensiv genutzten Flächen lohnt es sich, nach mindestens 4 Kennarten zu suchen:

Sauerampfer, scharfer Hahnenfuß, Wiesenschaumkraut, Rotklee, Spitzwegerich, Schafgarbe sind recht häufig und leicht zu erkennen. Diese Ökoregelung ist eine lagegenaue Verpflichtung und muss im Antrag unter Schläge und Teilschläge am jeweiligen Schlag angegeben werden. Die genaue Kennartenliste, sowie den Kartierbogen finden Sie auf der Seite des SLA unter Dokumente und Formulare. Bitte füllen Sie den Kartierbogen auch für die 4 Kennarten aus. Bei einer Betriebskontrolle können Sie diesen dann vorhalten. Wie genau die Kontrollen des ÖR5 durchgeführt werden ist noch nicht ganz klar. Für die weiterführenden Programme GN56 und GN58 muss der Kartierbogen ausgefüllt und unterschrieben bis 30.06. bei Ihrer Bewilligungsstelle sein. Dazu haben die jeweiligen Antragsteller vor einigen Tagen ein Anschreiben erhalten.

https://www.sla.niedersachsen.de/startseite/unsere_produkte/agrarforderung/andi/dokumente_und_formulare/dokumente-und-formulare-169962.html

zu ÖR 7: Naturschutzgerechte Bewirtschaftung in Natura 2000 Gebieten.

Diese Ökoregelung kann beantragt werden, wenn im Antragsjahr auf den Flächen keine Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (Drainagen), keine Aufschüttungen oder Abgrabungen vorgenommen werden. Gräben und Grüppen als Entwässerung sind von der ÖR7 ausgenommen. Diese Ökoregelung ist eine lagegenaue Verpflichtung und muss im Antrag unter Schläge und Teilschläge am jeweiligen Schlag angegeben werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Flächen in der Kulisse ÖR7 liegen. Diese finden Sie bei Schläge und Teilschläge unter dem Reiter Kulissen ÖR7.

Einladung zum Bremer Feldtag am 11.05.2023

Wir freuen uns, Sie auf den Feldtag am 11.05.2023 hinzuweisen. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf einer Fläche von Eckart Hoehne in der Hemelinger Marsch.

Thema des Feldtages ist die Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln durch Technik und Sortenwahl. Es werden Maschinen vorgestellt und die Bestandsentwicklungen von Winterweizen und Raps gezeigt.

Weitere Details der Einladung entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladung.

Gänseschäden:

Vorgehensweise zur Meldung von Gänseschäden:

1. Meldebogen runterladen oder aus dem Anhang ausdrucken
<https://lwk-bremen.de/formulare/>
2. Flächen mit FLIK und Schlagnummer eintragen

3. Bilder machen
4. Alles per Mail oder Post an die Kammer schicken

Wir werden die Gänseschäden hier listen und im Frühsommer einige Begehungen und Ertragsausfälle ermitteln. Diese Liste wird dann an den Senat weitergeleitet. Wir können jedoch nur das begutachten, was uns gemeldet wird.

Weideaustrieb am 23.04.2023 bei Ingo Meyer

Familie Meyer (Niederblockland) hatte ihren Hof am Wochenende für zahlreiche Schaulustige und interessierte Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Und mehr als 1000 Besucher verfolgten bei bestem Wetter den Austrieb am Blocklander Deich.

Neben zahlreichen Ausstellungsständen und einer Wissensgalerie zu Themen rund um die Weide, sorgten verschiedene Stände mit Essen & Trinken, einem umfangreichen Kinderprogramm sowie musikalischer Untermalung für eine gelungene Veranstaltung.

Während der Veranstaltung zeigten Ingo Meyer und sein Team bei Hofrundgängen allen Interessierten die verschiedenen Bereiche seines Milchviehbetriebes. Dabei liegt ihm eines besonders am Herzen: „Ich finde es wichtig, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren- und zwar so, wie es wirklich ist. Hier ist keine Bilderbuch-Landwirtschaft, das müssen die Städter, unsere Milch-Kunden verstehen.“

Unter den Blicken der zahlreichen Zuschauer öffnete er dann im weiteren Verlauf der Veranstaltung zusammen mit Frau Schaefer den Kühen das Tor und diese stobten freudig auf die Weide.

Anschließend folgte eine kurze Fachdiskussion auf dem „Stohtium“ über Milchvieh- und Weidehaltung und den damit verbundenen Themen wie Tierwohl, Tiergesundheit, Natur- und Klimaschutz.

Zum Ende der Veranstaltung wurden dann die Gewinner des Hofquiz ausgelost und mit ihren Präsenten bedacht.

Wir möchten uns noch einmal ausdrücklich bei Ingo Meyer, seiner Familie und dem gesamten Team für diesen wunderschönen Tag bedanken!

Bei Fragen und Anmerkungen sind wir gern für Sie da.
Ihr Team der LWK Bremen